

Kriterien für allergikerfreundliche Staubsaugerroboter (Saugroboter)

AUSGANGSSITUATION

Selbst bei sorgfältiger Anwendung von Vorsichtsmaßnahmen wie Lüften nur in den frühen Morgenstunden machen Allergene, wie z. B. Pollen, Schimmelpilzsporen oder Bakterien vor der Haustür nicht Halt und gelangen in die Innenräume.

Spezielle Staubsaugerroboter können Böden, Oberflächen und bis zu einem gewissen Grad die Raumluft von Allergenen befreien, so dass Menschen mit allergischer Rhinokonjunktivitis oder allergischem Asthma deutlich weniger unter den Krankheitssymptomen leiden.

Die Europäische Stiftung für Allergieforschung (ECARF) zeichnet allergikerfreundliche Staubsaugerroboter aus, die im alltäglichen Betrieb eine messbar reduzierte Allergenbelastung im Innenraum erreichen und die eingesaugten Allergene sicher einschließen.

Das ECARF-Qualitätssiegel wird bei Einhaltung der folgenden Kriterien verliehen. Die Kriterien unterliegen dem Prinzip, dass eine geringere Allergenexposition generell vorteilhaft ist.

1. PRÜFKRITERIEN

1.1. Notwendige Messungen und Produkteigenschaften

- Staubemission des Staubsaugerroboters partiell gemäß DIN EN 60312 mit Mineralstaub Typ 1
- Grenzwert:
Staubemission < 0,02 % für die Partikelgrößen:
0,3 µm, 0,5 µm, 0,7 µm, 1 µm, 1,5 µm, 2 µm, 2,5 µm, 3 µm, 3,5 µm, 4 µm, 5 µm, 6 µm, 7 µm, 8 µm, 9 µm, 10 µm
- Zulässig ist die Staubemissionsklasse A.
- Folgende Eigenschaften muss ein Saugroboter für Allergiker mitbringen:
 - HEPA-Filter
 - Timerfunktion: Eine Timerfunktion hilft, weil der Saugroboter dann seine Arbeit in Abwesenheit des Allergikers verrichten kann. So haben sich die Staubpartikel wieder gelegt, wenn er nach Hause kommt.
 - Absaugstation: Eine Absaugstation verringert die Häufigkeit des Staubtank-Entleerens. So ist der Allergiker weniger dieser staubintensiven Tätigkeit ausgesetzt.
 - Optional: Wischfunktion: Eine zusätzliche Wischfunktion ist bei Hartböden hilfreich, weil beim gleichzeitigen Saugen und Wischen kein Staub aufgewirbelt, sondern feucht gebunden wird.
- Hinweise zum Betrieb und zum Filterwechsel in der Bedienungsanleitung

- Information zur möglichen inneren Verkeimung des Geräts bei Nichtbeachtung der Hinweise in der Bedienungsanleitung.
- Bei Staubsaugerrobotern mit automatischer Absaugstation: Wechsel des Staubbehälters und regelmäßiges Entleeren sowie Wasserwechsel des Wasserbehälters (2,5-3 Liter) alle 30-60 Tage.
- Für die manuelle Bedienung der Entleerungsstation gilt laut Gebrauchsanleitung beispielsweise das Umschließen der Öffnung des Behälters beim Entleeren mit einem staubdichten Plastikbeutel. Vorsichtige Entfernung des Staubbehälters, festes Verschließen des Plastikbeutels und anschließende Entsorgung idealerweise im Freien, um möglichst wenig Staub einzusatmen.

2. QUALITÄTSKONTROLLE UND BESCHWERDEMANAGEMENT

Der Hersteller verfügt über ein implementiertes und effizientes Qualitätsmanagementsystem, welches u.a. Konsumentenreklamationen dokumentiert, bearbeitet und nachhaltig auswertet.

Folgendes wird darüber hinaus sichergestellt:

- die Kontaktdaten des Herstellers, wie Anschrift, Telefonnummer und/oder E-Mail-Adresse sind auf der Produktverpackung leicht erkennbar;
- eine angemessene Bearbeitung und Nachverfolgung von Konsumentenreklamationen wird durch entsprechend qualifiziertes und erfahrenes Personal des Herstellers gewährleistet;
- die Auswertung von Konsumentenreklamationen und ggf. darauf basierende Ableitungen für Verbesserungsmaßnahmen fließen in die Produktqualität und -sicherheit ein. Der Hersteller verpflichtet sich, diese Daten ECARF kontinuierlich zur Verfügung zu stellen.